

# Was ist eine zertifizierte Stroke Unit?

Informationen für Betroffene und Angehörige



# Was ist eine zertifizierte Stroke Unit?

Wer in Deutschland einen Schlaganfall erleidet, wird als Patient auf einer Spezialstation behandelt, einer sogenannten Stroke Unit. Hier wird dafür gesorgt, dass der Betroffene schnell, umfassend und fachübergreifend behandelt wird. Die dort tätigen Ärzte und Pflegekräfte sind vor allem für die Versorgung von Schlaganfallpatienten und deren Bedürfnisse ausgebildet und erfahren.

Der Begriff Stroke Unit setzt sich aus den englischen Begriffen „Stroke“ und „Unit“ zusammen. Diese lassen sich als Schlaganfall (Stroke) Einheit (Unit) übersetzen.

## Was macht eine zertifizierte Stroke Unit aus?

Eine Stroke Unit hat die apparativen und die personellen Voraussetzungen für die notwendigen diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen zur Behandlung eines Schlaganfalls. Die lebensnotwendigen Funktionen der Betroffenen können rund um die Uhr an Monitoren überwacht werden.

Wichtig ist, dass ein erfahrenes Team unterschiedlicher ärztlicher Disziplinen – bestehend aus Neurologie, Neuro-Radiologie, Neurochirurgie, Kardiologie, Intensivmedizin sowie gegebenenfalls Gefäßchirurgie – mit dafür speziell geschulten Pflegekräften und Vertretern therapeutischer Disziplinen wie Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie zusammenarbeiten.

Die Bezeichnung "Stroke Unit" oder auch "Schlaganfall-Station" ist in Deutschland gesetzlich nicht geschützt. Eine qualitätsgesicherte und leitliniengerechte Schlaganfall-Behandlung ist also nicht automatisch garantiert. Die Deutsche Schlaganfall-Gesellschaft (DSG) hat daher seit ihrem Bestehen gemeinsam mit der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe ein Zertifizierungsver-

fahren für Stroke Units entwickelt. Im Rahmen dieses systematischen und regelmäßigen Prüfungsverfahrens werden wichtige Kriterien überprüft. Unter anderem schaut das Zertifizierungsteam auf die Struktur, um zu überprüfen, was auf der Schlaganfall-Station an Personal und Geräten vorgehalten wird. Ebenfalls wird überprüft, wie auf der Schlaganfall-Station gearbeitet wird.

Die aktuellen Zertifizierungskriterien wurden federführend durch die Stroke-Unit-Kommission und den Zertifizierungsausschuss der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft in Zusammenarbeit mit der professionellen Zertifizierungsgesellschaft LGA InterCert entwickelt sowie den Experten, die die Zertifizierungs-Audits in den Kliniken durchführen.

Die Kriterien werden alle 3 Jahre überprüft und ggf. angepasst. In Deutschland gibt es insgesamt ca. 2800 Betten auf zertifizierten Stroke Units. Schätzungen zufolge werden hier rund 80 Prozent aller akuten Schlaganfall-Patienten behandelt.

## Wie ist eine zertifizierte Stroke Unit ausgestattet?

Eine Stroke Unit ist grundsätzlich darauf ausgerichtet, Patienten mit akuten Schlaganfällen optimal zu behandeln und vor allem auch direkt das Risiko eines weiteren Schlaganfalls zu reduzieren. Das bedeutet unter anderem, dass die entsprechenden bildgebenden Verfahren vorhanden sein müssen sowie ein spezialisiertes ärztliches und pflegerisches Team vor Ort oder in Bereitschaft abrufbar ist. Außerdem ist es auf Stoke

Units notwendig, Medikamente zu verabreichen, die ein Blutgerinnsel im Gehirn lösen können, d.h. eine Thrombolyse vorzunehmen. Auf immer mehr Stroke Units ist es zudem möglich, operativ ein Blutgerinnsel aus dem Gehirn entfernen zu können, d.h. eine Thrombektomie durchzuführen. Größere Kliniken verfügen zudem über eine Neurochirurgie, in der Notoperationen – etwa bei schweren Hirnblutungen – durchgeführt werden können.